

A U S B L I C K

Die Farbe misst sich an sich selbst
zu Eis erstarren Worte,
Gedanken flügeln an die Zeit
im Urgrund unseres Werdens.

Spiralen bodenlos im Herbst und Nun,
zerborstene Silben im Gehirn
und Klänge fahl im schreien Rot:
unfassbar jedes Streben.

Doch aus der Ruhe jener Kälte,
die uns den letzten Atem nahm,
geformt im Druck endloser Leere
der Blaue Ton des Wesens.

Hkj 7/89